



06. Spieltag Bezirksliga Hochrhein, Sonntag, 25.09.2022/15.00h Kunstrasenplatz Binzen

TuS Binzen – SG Mettingen/Krenkingen 2:2 (0:2)

TuS Binzen mit zweitem Heimremis in Serie gegen bärenstarke Mettinger

ks. Das zweite Heimunentschieden unserer Mannschaft in Serie. Für erfolgsverwöhnte TuS-Anhänger mag das etwas enttäuschend sein. Für alle hier aber zum besseren Verständnis: Die SG Mettingen/Krenkingen war in der letzten BZL-Saison als Tabellendritter knapp an der Relegation zum Aufstieg in die Landesliga gescheitert, die letztendlich der FC Erzingen erreicht hatte und auch aufgestiegen ist. Und Quizfrage: wie hieß der Tabellenvierte? Richtig. SV Buch. Also beide Teams sind sicher keine Laufkundschaft und haben ihre letztjährigen Qualitäten nicht nur in Binzen, sondern auch im bisherigen Saisonverlauf erneut bestätigt.

Die gestrige Partie verlief in vielen Zügen ähnlich wie in der Woche zuvor gegen Buch. Wieder kam unsere Mannschaft schwer in die Gänge gegen aggressive und konterstarke Gäste. Nur diesmal war es in der 1. Halbzeit noch krasser. Die SG Mettingen/Krenkingen zeigte keinerlei Respekt und war sofort präsent in den Zweikämpfen, gewann diese auch mehrheitlich und war vorne im Angriff brandgefährlich. So bereits in der 1. Minute, als unsere linke Abwehrseite erstmals überspielt wurde. Die mustergültige flache Hereingabe von Julian Bächle setzte in der Mitte der SG-Torjäger Marius Thoma zum Glück (aus TuS-Sicht) nur an den Außenpfosten. Das war für Binzen ein erster Weckruf. Der TuS kam in der Anfangsphase jedoch kaum zu Torchancen. Im Angriff blieben Nils Mayer und Guido Perrone blass und über die Außenbahnen konnten sich Felix Sütterlin und Jörg Hupfer kaum durchsetzen. In der 15. Min verletzte sich Torhüter Dominik Lüchinger im Luftkampf an der Schulter und musste daraufhin durch Benni Sänger ersetzt werden. Diagnose: Schulterreckgelenkssprengung. Damit dürfte die Vorrunde für den Schlussmann gelaufen sein. In der 24. Min dann der Führungstreffer für die Gäste, als ein klasse Steckpass über rechts von Tim Beck auf den wieselflinken Julian Bächle gespielt wurde, Goalie Sänger eilte aus seinem Tor, war aber zu spät dran und räumte den Stürmer förmlich ab. Den fälligen Foulelfmeter verwandelte Thoma eiskalt zur 0:1 Gästeführung. Für den TuS ergab sich in der 29. Min eine gute Möglichkeit durch einen Freistoß von Patrice Glaser, der aber das Tor der Gäste knapp verfehlte. In der 35. Min folgte dann der nächste Nadelstich der Mettinger. Diesmal enteilte Tim Beck der Hintermannschaft, flankte in die Mitte auf Thoma, der trotz Bewachung von Dominic Hausding den Ball gekonnt mit der Brust auf den nachrückenden Julian Bächle abtropfen ließ, der mit einem satten Rechtsschuß ins kurze Eck unhaltbar für Sänger zum 0:2 traf. In der 45. Min ergab sich eine gute Torchance für Jörg Hupfer, dessen Abschlussversuch jedoch lediglich den Außenpfosten streifte. In der 5. Minute der Nachspielzeit (es wurden wegen der Verletzung von Lüchinger 7,8 Minuten nachgespielt) erstmals ein toller Angriff des TuS über links, als Patrice Glaser den aufgerückten Lucas Thiel in die Gasse schickte, dessen Zuspiel auf Perrone jedoch anstatt flach etwas zu hoch geriet und die Gäste folge dessen den gefährlichen Flankenball wegverteidigen konnten. Eine Zeigerumdrehung später hätten die Gäste den berühmten Sack wohl endgültig zu machen können, als eine Traumkombination über 4,5 Stationen den Spielmacher und besten Mettinger an diesem Nachmittag, Daniel Bächle, am 16er erreichte. Mittig mutterseelenallein am Sechzehner stehend, schob er den Ball knapp am linken Pfosten vorbei.

Wohl viele der Zuschauer gaben für den TuS Binzen keinen Pfifferling mehr. Durchatmen und sammeln hieß es da in der Kabine und man schwor sich auf die 2. Hälfte neu ein. Kampflos wollte man den Gästen die Punkte noch nicht überlassen, schließlich gelang es auch in den Partien gegen Efringen und Wehr einen Pausenrückstand noch in einen Sieg umzumünzen. Allerdings waren die Mettinger von einem ganz anderen Kaliber und man musste vor allem auf die überfallartigen Konterattacken höllisch aufpassen. Aber unsere Mannschaft steigerte sich.

Seiten 1 von 3



In der Deckung ließ der überragende Kapitän David Bosek im Verbund mit Dominic Hausding nichts mehr anbrennen. Zur Halbzeit wurde Routinier Frank Malzacher für Guido Perrone eingewechselt, um damit im Mittelfeld mehr Dominanz zu generieren. Dieser Schachzug gelang denn auch prima. Malzacher zog im Verbund mit Patrice Glaser das TuS-Angriffsspiel an sich und es rollte Angriff auf Angriff auf das Gästetor. Auch die im weiteren Verlauf eingewechselten Youngster Ben Berger und Marius Mertsch brachten neuen Schwung ins TuS-Angriffsspiel. Doch die Hintermannschaft der Gäste stand kompakt und es gab zunächst kein Durchkommen. In der 72. Min spielte Malzacher einen Doppelpass mit Mayer, nahm den Ball im Strafraum auf und wurde beim Schussversuch behindert, worauf der souverän leitende SR Nick Hübl unmissverständlich auf den Punkt zeigte. Patrice Glaser verwandelte gewohnt souverän zum 1:2 Anschlusstreffer. Das war das Signal zur TuS-Schlussoffensive. Die Gäste igelten sich nun rund um ihren Strafraum ein, wollten so den knappen Vorsprung über die Zeit retten. In der 85. Min segelte ein Freistoß von Patrice Glaser von weit außerhalb des Strafraumes aufs lange Toreck der Gäste zu, wo er jedoch nur an die Innenseite klatschte und entlang der Torlinie unbeschadet auf der anderen Seite wieder herauskullerte. In der 88. Min dringt Nils Mayer in seiner besten Szene in den Strafraum ein, scheitert jedoch zunächst an Ersatzgoalie Jonas Limberger, kommt aber nochmals an den Ball und zieht knapp vor der Torauslinie einen überragenden Chipball über den Goalie, wo dahinter der Mettinger Verteidiger Steffen Huber beim Klärungsversuch per Kopf ins eigene Gehäuse trifft. Allerdings wäre der in der Schlussphase ins Sturmzentrum beorderte Bosek dahinter ebenfalls bereitgestanden, um den Ball ins Tor zu bugsieren. Kurz nach der Halbzeitpause musste auch Mettingen seinen Stammgoalie Yannik Boll verletzungsbedingt durch Jonas Limberger ersetzen. Und noch waren 3,4 Minuten zu spielen und es kam noch zu weiteren Chancen auf beiden Seiten, doch es blieb beim 2:2 Unentschieden.

Fazit: Die Gäste waren nach Spielschluss sichtlich geknickt und ihr Trainer Georg Isele restlos bedient, standen sie doch ganz knapp vor einem wichtigen Auswärtsdreier in Binzen. Doch der TuS zeigte wieder einmal seine neben den spielerischen auch seine Nehmerqualitäten und riss mit viel Kämpferherz und Einsatzwillen das Ruder noch herum, um ein verloren geglaubtes Spiel doch noch umzubiegen. Und wenn das dann auch noch gegen einen solch spielstarken Gegner wie die SG Mettingen gelingt, muss man auch mal mit einem Punkt als zufrieden sein.

Nick Hübl (Wehr)

Zuschauer: 180

Der TuS spielte in folgender Aufstellung

Dominik Lüchinger, Aron Manthei, David Bosek, Dominic Hausding, Lucas Thiel, Ben Nickel, Patrice Glaser, Jörg Hupfer, Nils Mayer, Felix Sütterlin, Guido Perrone;

Ergänzungsspieler: (15.) Benni Sängler für Dominik Lüchinger, (46.) Frank Malzacher für Guido Perrone, (62.) Ben Berger für Aron Manthei, (69.) Marius Mertsch für Felix Sütterlin;
Nicht eingesetzt wurde Kevin Kunzelmann;

Torfolge: 0:1 (26.) Marius Thoma (Foulelfmeter), 0:2 (35.) Julian Bächle, 1:2 (72.) Patrice Glaser (Foulelfmeter), 2:2 (89.) Steffen Huber (Eigentor);

